

Junge Literatur ausgezeichnet

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-639421>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Junge Literatur ausgezeichnet

INTERNET

Jugendforum Energieperspektiven:
www.jugendforum.ch

Stories of the Future:
www.stories-of-the-future.ch

Stories of the future

Im September 2005 hat das Bundesamt für Energie den nationalen Literaturwettbewerb «Stories of the future» lanciert. Der Wettbewerb richtete sich an Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren mit Wohnsitz Schweiz. Gefragt waren Kurzgeschichten, die für einmal nicht technisch-wirtschaftliche Betrachtungen beinhalten, sondern innovative, überraschende und kreative Visionen zum Leben und zur Energie in der Schweiz im Jahr 2050, eben «Stories of the future».

Der Wettbewerb stand unter dem Patronat von Bundesrat Moritz Leuenberger, die Preisverleihung fand im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der 28. Solothurner Literaturtage statt.

Folgende Partner haben das Projekt unterstützt: Berner Kantonalbank BEKB / moneynet.ch; M-real Biberist; Stämpfli Publikationen AG; Regio Energie Solothurn; Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV, Stadt Solothurn, Solothurner Literaturtage und Theaterplatz Wallis.

An den diesjährigen Solothurner Literaturtagen sind fünf jugendliche Autorinnen für ihre literarischen Arbeiten innerhalb des Literaturwettbewerbs «Stories of the future» ausgezeichnet worden.

Der nationale Wettbewerb wurde im letzten Herbst vom Bundesamt für Energie lanciert mit dem Ziel, Jugendlichen im Alter von 16 bis 18 Jahren die Möglichkeit zu bieten, ihre Visionen zur langfristigen Energiezukunft der Schweiz niederzuschreiben.

«Würden Ausserirdische zu uns kommen und sehen, wie wir Menschen mit Energie umgehen, dann würden sie bestimmt den Kopf schütteln», begrüßte Nationalrätin Ursula Wyss die anwesenden Jugendlichen im Grossen Konzertsaal in Solothurn. Dies im Wissen darüber, dass vielen eingereichten Kurzgeschichten eines gemeinsam war, nämlich das Thema des fahrlässigen Umgangs mit Energie – oder «die schwarzen Zukunftsvisionen, die das Bild beherrschen», wie Ursula Wyss bemerkte.

Junge Frauen auf den ersten Rängen

Die Berner SP-Nationalrätin sprang kurzfristig für Bundespräsident Moritz Leuenberger ein und überreichte in dessen Namen die Preise an die siegreichen Jungautorinnen. Der erste Preis ging an Nora Lipp aus dem bernischen Roggwil. Sie wurde mit einem Scheck der Berner Kantonalbank über 5000 Franken ausgezeichnet. Désirée Meier aus Altshofen (Luzern), Priscilla Schatzmann aus Thalheim (Aargau), Cosima Castan aus Chêne-Bougeries (Genf) und Beatrice Montedoro aus Arbedo (Tessin) schrieben sich ex ae-

Die Siegerinnen, von links: Priscilla Schatzmann, Beatrice Montedoro, Cosima Castan, Nora Lipp und Désirée Meier.

quo auf Rang zwei bis fünf. Für diese Leistungen erhielten sie je 3000 Franken überreicht.

Das Buch zum Wettbewerb

Insgesamt nahmen rund 300 Jugendliche am Wettbewerb teil. Eine neunköpfige Jury, die von den Solothurner Literaturtagen gestellt wurde, hat die fünf Kurzgeschichten aufgrund ihrer literarischen Qualität aus der Vielzahl der eingereichten Beiträge auserkoren. Die besten 29 Beiträge sind zudem in einer Anthologie erschienen. Das Buch trägt den Titel «Stories of the future» (ISBN-10 3-7272-1298-5) und kann beim Stämpfli Verlag bezogen werden.

«Wir haben um Literatur gebeten und einen politischen Auftrag bekommen, nämlich für spätere Zeiten vorzusorgen, obwohl unsere Generation dann vielleicht gar nicht mehr leben wird. Die Erzählungen tragen die Kraft der politischen Veränderung in sich...», hält Bundespräsident Leuenberger in seinem Vorwort zum Buch treffend fest.

(rik)